

Der dankbare Samariter

Standbilder

Lukas 17,11-19¹

11 Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa.

12 Als er in ein Dorf ging, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in gehörigem Abstand stehen

13 und riefen laut: »Jesus! Herr! Hab Erbarmen mit uns!«

14 Jesus sah sie und befahl ihnen: »Geht zu den Priestern und lasst euch eure Heilung bestätigen!« Und als sie unterwegs waren, wurden sie tatsächlich gesund.

15 Einer aus der Gruppe kam zurück, als er es merkte. Laut pries er Gott,

16 warf sich vor Jesus nieder, das Gesicht zur Erde, und dankte ihm. Und das war ein Samariter.

17 Jesus sagte: »Sind nicht alle zehn gesund geworden? Wo sind dann die anderen neun?

18 Ist keiner zurückgekommen, um Gott die Ehre zu erweisen, nur dieser Fremde hier?«

19 Dann sagte er zu dem Mann: »Steh auf und geh nach Hause, dein Vertrauen hat dich gerettet.«

Erklärungen:

1. Aussatz: Es handelt sich um Lepra. Diese ansteckende Krankheit war zur Zeit Jesu unheilbar. Die Kranken lebten unter schlechten Bedingungen außerhalb ihres Dorfes, von dem sie stets Abstand halten mussten. Durch Rufen konnten sie sich von weitem bemerkbar machen. Sie durften nicht mehr in den Tempel oder in die Synagoge.
2. Priester waren damals dafür zuständig, eine Heilung zu bestätigen.
3. Samariter galten in den Augen der Juden als nicht dem rechten Glauben zugehörig.

¹ Gute Nachricht Bibel 2000, <https://www.bibelwissenschaft.de/online-bibeln/gute-nachricht-bibel>, Abruf 14.9.2019

Aufgaben:

1. Der Text wird von einem Schüler oder einer Schülerin vorgelesen.
2. Bildet drei Gruppen. Jede Gruppe stellt die jeweils in einem grauen Rahmen befindlichen Verse in einem oder zwei Standbildern nach und präsentiert diese der Klasse. Immer nach einer Gruppenpräsentation stellt sich die Gruppe vor die Klasse und beantwortet Fragen. Die Antworten werden dann in der Klasse diskutiert.
3. *Gruppe 1 beantwortet nach den Standbildern folgende Fragen:*
 - a. Wie fühlt es sich wohl an, an einer ansteckenden Krankheit zu leiden?
 - b. Fällt es schwer, um Hilfe zu bitten?
 - c. Welche Erwartungen habt ihr (in der Rolle der Aussätzigen) an Jesus?

Gruppe 2 beantwortet nach den Standbildern folgende Fragen:

- a. Wie fühlt es sich an, wenn man merkt, dass man plötzlich gesund ist?
- b. Wie fühlt es sich an, Dank auszusprechen und mit Gesten auszudrücken?
- c. Wie fühlt es sich an, wenn jemand mir Dank ausspricht?

Gruppe 3 beantwortet nach den Standbildern folgende Fragen:

- a. Wie fühlt es sich an, wenn man der Einzige von 10 Menschen ist, der Dank ausspricht?
- b. Wie fühlt es sich an, wenn man sich für ein großes Geschenk nicht bedankt?
- c. Wie mag sich Jesus gefühlt haben, als nur einer zurückkam?
- d. Wie fühlt es sich an, Vertrauen zu Jesus zu haben?